



**Erfolgreich gestaltet:** Am Ende des Tages zeigten die Teilnehmer den Schneemann, den sie gebastelt haben. Axel Grothe (hinten, 2. v. links) und Sonja Kogelheide (hinten, l.) waren beeindruckt von der praktischen Umsetzung des Projektes „Generationsbrücke“ vor Ort.

FOTOS: PETER WEBER

# Praktisches schweißt zusammen

**Alt und Jung:** Das Johannes-Falk-Haus und das Haus Stephanus beteiligen sich am deutschlandweiten Projekt „Generationsbrücke“. Es wird unterstützt von der Stiftung „Unser Herz schlägt hier“ aus Herford

Von Peter Weber

■ **Hiddenhausen.** Es ist ein verregener Morgen, an dem sich Pia, Schülerin der Mittelstufe 4 des Johannes-Falk-Hauses, und Helga Neumärker, Bewohnerin des benachbarten Alten- und Pflegeheimes Haus Stephanus, wieder treffen.

Beide haben sich, ebenso wie die anderen Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe 4 und weitere Bewohnerinnen des Hauses Stephanus in den vergangenen Monaten bereits während mehrerer Treffen kennengelernt. Und sie alle sind Teil des deutschlandweiten Projektes „Generationsbrücke“, das Alt und Jung zusammenführen soll.

An diesem Morgen treffen sie sich im gemeinsamen Stuhlkreis, begleitet von Jutta Engleby und Renate Raeder, Lehrerinnen des Johannes-Falk-Hauses sowie Martina Jebraek und Anna Kröker, Mitarbeiterinnen des Hauses Stephanus. Während der gemeinsamen Begrüßung bei einem Lied fehlt jedoch Oliver. Für Oliver ist es an diesem Morgen wichtig, Melania Pötschke in ihrem Zimmer zu besuchen, da es ihr nicht möglich ist, ihr Bett zu verlassen.

Nach einiger Zeit stößt aber auch er zur Gruppe. Ein Wintermorgen mit Schnee sollte es heute eigentlich sein. Das Wetter spielt jedoch nicht mit. Winter bildet den thematischen Rahmen des heutigen Zusammentreffens.

Im gemeinsamen Spiel mit dem Schwungtuch werden Wattebälle zu Schneeflocken, bis schließlich ein wahres Schneegestöber über den Schülerinnen und Schülern sowie Bewohnerinnen hereinbricht. Anschließend basteln alle zusammen Schneemänner.

## Konzept der Paarbildung zwischen Alt und Jung

Hier, wie auch an der Sitzordnung im Kreis, wird das Konzept der gemeinsamen Treffen deutlich. Es bestehen Paare zwischen jeweils einem Schüler, einer Schülerin und einer Bewohnerin des Hauses Stephanus. So ist nicht nur die besondere Vorfreude von Helga Neumärker und Pia zu verstehen, sondern auch die von Oliver, für den es selbstverständlich ist, seine Partnerin der Generationsbrücke, Melania Pötschke, zu besuchen.

Als Besucher nehmen an



**Gemeinsame Aktivitäten:** Viel praktische Übungen und Spiele standen an dem Tag auf dem Programm.

diesem Morgen auch Axel Grothe, Schulleiter des Johannes-Falk-Hauses sowie Sonja Kogelheide der Stiftung „Unser Herz schlägt hier“ aus Herford an der Generationsbrücke teil.

Beide informieren sich. Grothe in seiner Funktion als Schulleiter und Kogelheide als Geschäftsführerin der Stiftung „Unser Herz schlägt hier“. Sie möchten erfahren, wie das Projekt vor Ort umgesetzt wird. Von der Stiftung wird die Generationsbrücke zwischen dem Johannes-Falk-Haus und dem Haus Stephanus unterstützt.

Davon profitieren auch noch vier andere Schulen und Alten- und Pflegeheimen Kreis Herford.

So erhalten alle Beteiligten neben einem Handbuch und 250 Euro Materialgeld zum Start eine Schulung, in der Ziele, Methoden und Materialien der gemeinsamen Zusammenarbeit vor- und erarbeitet werden. „Es ist toll, zu sehen, wie selbstverständlich und mit wie viel Freude die Schülerinnen und Schüler, genauso wie die Bewohnerinnen ihre gemeinsame Zeit gestalten. Heute haben wir Aktionen zur Wahr-

nehmungs- und Bewegungsförderung ebenso wie zur Kreativität gesehen. So etwas bereichert durch den sozialen Kontakt über Generationen hinweg den und wirkt sich motivierend auf alle Beteiligten aus“, sagte Axel Grothe und fasste damit seine Eindrücke des Besuches zusammen. Sonja Kogelheide war ebenfalls von der praktischen Umsetzung des Projektes beeindruckt und regte weitere Unterstützung durch die Stiftung an für andere Einrichtungen.

## Mit wenig Mitteln viel Motivation und Freude schaffen

Sie fasste zusammen: „Mit wenig Mitteln und wenig zusätzlicher Energie lassen sich so für alle, Schülerinnen und Schüler, und Kinder in Kindertagesstätten, sowie Seniorinnen und Senioren sinnvolle, motivierende und freudige Situationen und Begegnungen schaffen.“

Interessierte Einrichtungen können sich jederzeit an die Stiftung „Unser Herz schlägt hier“ wenden unter Tel. (0 52 21) 16 22 20 oder per Mail.

[info@stiftung-uhsh.de](mailto:info@stiftung-uhsh.de)